

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM  
23. JULI 1932

REICHSPATENTAMT

# PATENTSCHRIFT

**Nr 555 499**

**KLASSE 34g GRUPPE 6**

*B 148799 X/34g*

*Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 7. Juli 1932*

Wilhelm Bender in Mülheim, Ruhr

Feldstuhl mit einer Mittelstütze aus ineinander verschiebbaren Rohren

Wilhelm Bender in Mülheim, Ruhr

## Feldstuhl mit einer Mittelstütze aus ineinander verschiebbaren Rohren

Patentiert im Deutschen Reiche vom 10. März 1931 ab

Die Erfindung betrifft einen Feldstuhl mit einer Mittelstütze aus zwei ineinander verschiebbaren Rohren, an der die den Sitz und die Füße bildenden Teile angelenkt, aufgeschraubt oder aufgesetzt sind und zusammengelegt oder in Gebrauchsstellung gebracht werden können. Bei den bekannten Stühlen dieser Art müssen, wenn sie zusammengelegt oder in die Gebrauchsstellung gebracht werden sollen, die Sitzteile oder die Beine nebst ihren Stützstreben für sich zusammengeklappt und gesichert werden. Dies ist sehr umständlich und macht dadurch den Stuhl unhandlich.

Bei dem Erfindungsgegenstand sind nun diese Mängel dadurch behoben, daß infolge besonderer Anordnung der Sitz- und Beinstrebengruppen je an einem der beiden Rohrteile sämtliche angelenkten Teile gleichzeitig zusammengelegt oder auseinandergeklappt werden können und durch eine einzige Schraube der Stuhl in Gebrauchsstellung festgestellt werden kann.

In der Zeichnung ist der Stuhl nach der Erfindung dargestellt, und zwar zeigt

Fig. I den Aufriß des Stuhls aufgeklappt in Gebrauchsstellung und

Fig. II eine Hälfte des Stuhls in zusammengelegtem Zustande.

Der Stuhl besteht aus zwei ineinander verschiebbaren Rohren 1 und 2, den Sitzlamellen 3, die den Sitz bilden und am Rohr 1 angelenkt sind, sowie den Beinen 4, die am Rohr 2 sitzen, den Sitzstreben 5 und den Beinstreben 6, von welchen erstere am Rohr 2,

letztere am Rohr 1 angelenkt sind. Durch eine am unteren Rohr 2 sitzende Halteschraube 7, die mit ihrem Flach bei aufgeklapptem Stuhl Ansätze 8 der Beine 4 hintergreift, können sämtliche Stuhlteile festgestellt werden.

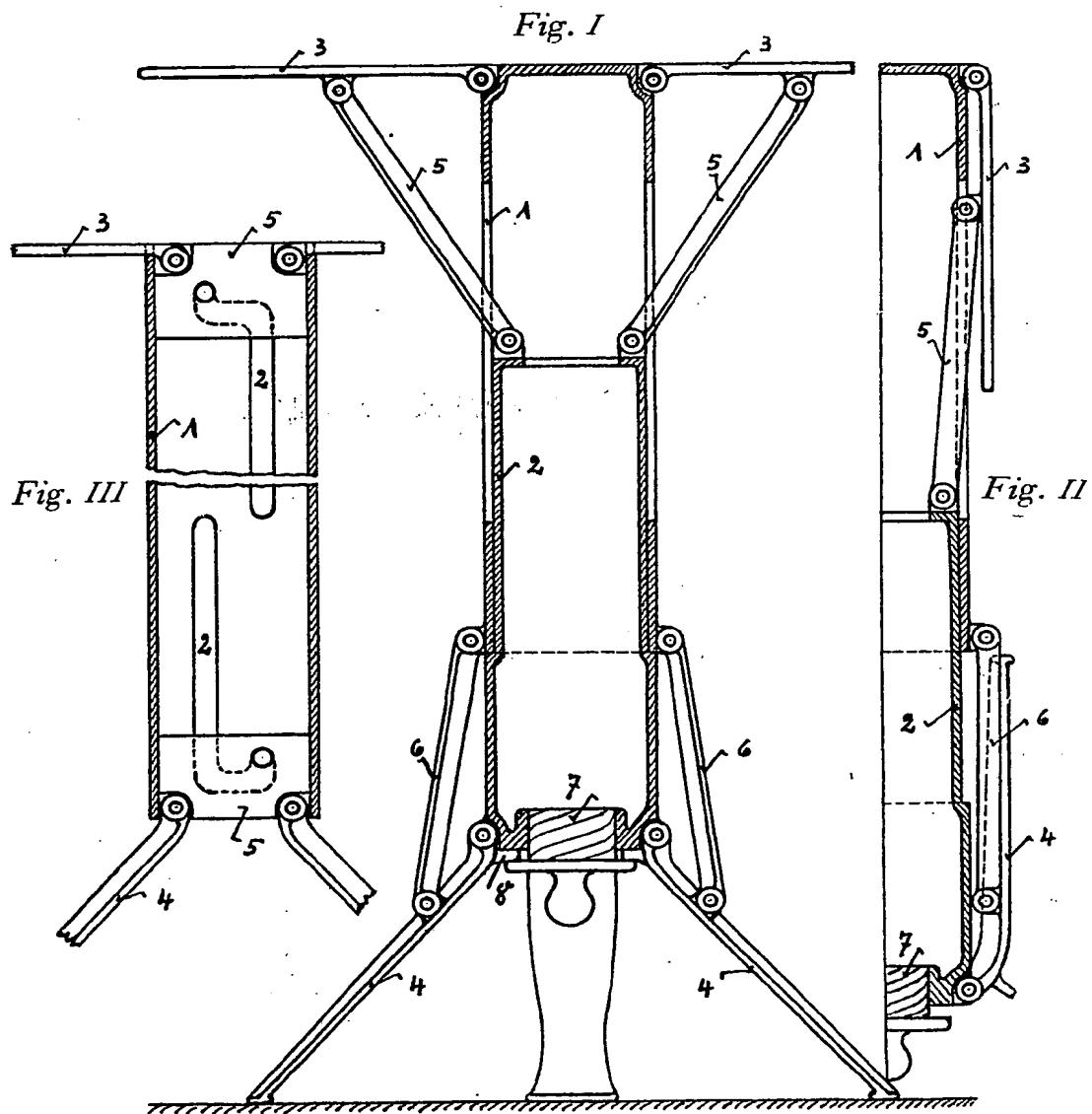
Soll demnach der Stuhl in Sitzstellung gebracht werden, so werden die Rohre 1 und 2 gegeneinander verschoben, was mit Hilfe des Kopfes der Halteschraube 7 geschieht, daß die Rohrflächen aufsitzten. Hiernach werden die Sitzlamellen 3 und die Beine 4 durch Vermittlung der Streben 5 und 6 gleichzeitig aufgeklappt und durch die Schraube 7 festgestellt.

## PATENTANSPRUCH:

Feldstuhl mit einer Mittelstütze aus ineinander verschiebbaren Rohren, an denen Sitzträger und Beine sowie deren Stützstreben angelenkt sind, dadurch gekennzeichnet, daß den Sitz bildende Lamellen (3) und die Stützstreben (6) der Beine (4) an dem oberen Rohrteil (1), die Beine (4), die Stützstreben (5) der Sitzlamellen (3) am unteren Rohrteil (2) angelenkt sind, derart, daß durch Ausziehen oder Einschieben der Rohre (1, 2) Aufklappen oder Zusammenlegen des Stuhls bewirkt, und daß zur Feststellung des aufgestellten Stuhls eine einzige Schraube (7) mit einem Kopf über an den Stuhlbeinen (4) angebrachte Ansätze (8) greift.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Zu der Patentschrift 555 499  
Kl. 34 g Gr. 6



**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

Untitled

Fig. I the diagram of the chair opened unfold in customs position and Fig. II one half of the chair in folded up

The chair consists of two into one another adjustable pipes 1 and 2, the seat lamellas 3, which form the seat and at the pipe 1 are linked, as well as the legs 4, which sit at the pipe, which seat braces 5 and the leg props 6, of which first at the pipe 2, latter at the pipe 1 is linked.

By a retaining screw 7, which behind-seizes with its flat with opened unfold chair beginnings 8 of the legs 4, sitting at the lower pipe 2, all chair parts can be determined. If the chair is therefore to be brought in seat position, then the pipes become 1 and 2 shifted against each other, which happens with the help of the head of the retaining screw 7 that the tubing piston areas mount. From this the seat lamellas 3 and the legs 4 are opened unfold at the same time by switching of the props 5 and 6 and determined by the screw 7.

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**